

Immer wieder ein Renner – Tanz in den Mai bis zum Morgengrauen

In mehreren Lokalen in Lahr war am Vorabend des 1. Mai Livemusik angesagt / Im Schlachthof bereits im vierten Jahr volles Haus mit „Olli and friends“ und DJs

LAHR (BZ). Im „Klotz“, im „Zarko“ und im kürzlich wieder eröffneten Buscafé beim Fiatgelände spielten am Abend zum 1. Mai Bands live. Bereits im vierten Jahr in Folge wurde indessen der „Tanz in den Mai“ im Schlachthof mit der Band „Olli and friends“ wieder einmal ein voller Erfolg, war das Haus überfüllt von jungen wie älteren Musik- und Tanzbegeisterten. Mit der Mischung aus Rock und Blues zog nicht nur Bandgründer Oliver Wiendl die Zuhörer in seinen Bann. Von Bass über Keyboard und Saxophon bis zur Trompete waren auch eine Menge vielseitiger Musiker in der Band vertreten, die für die richtigen Töne sorgten. Der Schlachthof war voll mit alten und neuen Fans.

Zu verdanken war der Auftritt einmal mehr den Organisatoren des Schlachthofs. „Es war sehr viel Aufwand nötig, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag“, erklärte Organisator und Wirt Frank Henningfeld. Ungefähr drei Monate lang sei auf diesen Abend hingearbeitet worden. Um für etwas Abwechs-



Super Musik sorgte wieder für eine volle Halle – „Olli and friends“ im Schlachthof.

FOTO: MICHAEL BAMBERGER

lung zu sorgen, war dieses Jahr eine zweite Band dabei, die „Rock Rainer forever“, die ebenso großen Beifall erhielten wie „Olli and friends“. Im Laufe des Abends kamen immer mehr Zuhörer, und so hatte auch eine ganz andere Gruppe alle Hände voll zu tun: Ein Frisörinnenteam um Joachim Bauer aus Kippenheim zauberte Konzertbesuchern in einem Nebenraum „die neuesten Trends aus New York“ auf die Köpfe. Auch Bauer und Co sind seit vier Jahren fester Bestandteil des Tanz in den Mai im Schlachthof. „Natürlich sind die meisten am Anfang eher skeptisch. Aber schließlich probieren doch viele mal etwas anderes aus“, erklärte Bérénice Bück zum Beispiel über die Hochsteckfrisuren, die ohnehin nicht dauerhaft auf dem Kopf bleiben. Und so gab es im Laufe des Abends imm mehr Abenteuerlustige, die den einen oder anderen Trend ausprobieren.

Nach dem Livekonzert ging der Tanz in den Mai im gesamten Schlachthof mit DJs bis zum Morgengrauen weiter.